



Alberto Campo Baeza und Till Roenneberg erhalten den Daylight Award 2024

Kopenhagen, 16. Mai 2024. Am Internationalen Tag des Lichts der UNESCO werden die Preisträger des Daylight Award 2024 bekannt gegeben: Der spanische Architekt und Professor Alberto Campo Baeza für seine Architektur und der deutsche Professor für Chronobiologie, Till Roenneberg, für seine Forschung.

Die beiden Kategorien des Daylight Awards – wissenschaftliche Forschung und Architekturforschung – erkennen eine Dualität an und haben das Ziel, das auf Forschung auf höchstem Niveau basierende Wissen in den Dienst der architektonischen Denkweise und Praxis zu stellen. Durch die Forschung wurden wissenschaftliche Grundlagen für die Nutzung von Tageslicht in der Architektur geschaffen.

Architekten haben in der Vergangenheit mit Ingenieuren aus unterschiedlichen Bereichen zusammengearbeitet. In den letzten Jahrzehnten haben zahlreiche Wissenschaften – von der Biologie, Psychologie und Soziologie bis hin zu den Neurowissenschaften – wissenschaftlich abgesicherte experimentelle Erkenntnisse über die subtilen Anforderungen und Auswirkungen architektonischer Qualitäten geliefert.

Der Daylight Award für die Tageslichtforschung:

Beispielhaft für diese wissenschaftlichen Untersuchungen und Erkenntnisse sind die Preisträger des Daylight Awards, etwa der Preisträger des Jahres 2024, Till Roenneberg, emeritierter Professor für Chronobiologie vom Institut für Medizinische Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Till Roennebergs Schwerpunkte liegen auf der Chronobiologie und Themen wie zirkadianen Rhythmen und Abhängigkeiten. Seine Forschungen und Veröffentlichungen haben dazu beigetragen, die vielfältigen Eigenschaften und Auswirkungen des Tageslichts und der Beleuchtung im Allgemeinen auf die menschliche Gesundheit, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit zu verstehen. Seine grundlegenden Forschungsergebnisse sind viel zitiert und



maßgebend. Sie finden in zahlreichen Bereichen der Gesellschaft Anwendung – von der Medizin über die öffentliche Ordnung bis hin zur Architektur.

Till Roenneberg hat den Munich ChronoType Questionnaire (MCTQ) entwickelt und validiert, um Untersuchungen zur zirkadianen Synchronisation in Bevölkerungen auf der ganzen Welt zu ermöglichen. Eine zentrale Beobachtung besteht darin, dass die menschliche Uhr trotz zunehmender Urbanisierung stark vom natürlichen Licht-Dunkel-Rhythmus beeinflusst wird.

Besonders einflussreich wurde Roenneberg durch die Erfindung des Konzepts des „sozialen Jetlags“. Dabei handelt es sich um einen Unterschied in der Schlafenszeit zwischen Arbeits- und freien Tagen, der die Veränderungen widerspiegelt, die der Einzelne aufgrund seiner Arbeit vornehmen muss und die seiner natürlichen Biologie zuwiderlaufen. Wenn der soziale Jetlag langanhaltend ist, deutet dies auf eine biologische Belastung des zirkadianen Systems und des Schlafsystems der betreffenden Person hin. Roenneberg konnte Zusammenhänge zwischen sozialem Jetlag und Fettleibigkeit, Depressionen und Drogenmissbrauch nachweisen.

Der Daylight Award in der Architektur

In der Kategorie „Architektur“ des Preises werden die sensorischen, ästhetischen, emotionalen und mentalen Qualitäten von Tageslicht in der Architektur bewertet und gewürdigt. Die Architekturprojekte des Preisträgers des Jahres 2024, Professor Alberto Campo Baeza aus Spanien, sind zurückhaltende und stille Beispiele für sinnliche, geistige und poetische Qualitäten in der architektonischen Artikulation von Tageslicht.

Campo Baezas Werke würdigen die stillen Wunder des Tageslichts in Gebäuden mit sehr unterschiedlicher Funktion. Seine Gebäude veranschaulichen die spirituellen Qualitäten des Tageslichts und erweitern so das Verständnis für die Werte des Tageslichts über den aktuellen wissenschaftlichen Rahmen hinaus.

Neben seinen zahlreichen, fast archetypisch schlichten und konzentrierten Häusern hat er Gebäude für eine Vielzahl anderer Zwecke entworfen: Beispielsweise das Museum der Erinnerung in Andalusien und den kürzlich fertiggestellten Robert Olnick Pavillon des Magazzino Museums in New York, die Caja de Granada, eine Sporthalle für die Universität Francisco de Vitoria in Madrid, den Platz der Kathedrale in Almería und mehrere Bürogebäude – alle mit der Absicht, die architektonische Erfahrung durch Abstraktion und Reduktion zu veredeln.



Das unerschütterliche Vertrauen des Architekten in seinen wesentlichen Stil strahlt oft eine Atmosphäre stiller Spiritualität aus, die eine seltene, aber äußerst wertvolle Alternative zur heutigen materialistischen, konsumorientierten Architektur darstellt.

Die Jury

Mitglieder der interdisziplinären Jury 2024 waren der finnische Architekt und Schriftsteller Juhani Pallasmaa (Juryvorsitzender), der britische Professor für zirkadiane Neurowissenschaften Russell Foster, die dänische Architektin und Kreativdirektorin Dorte Mandrup, die niederländische Professorin für Umweltpsychologie Yvonne de Kort, der Schweizer Professor für Pharmazeutische Chemie Gerd Folkers, der niederländische Architekturfotografen Iwan Baan und der amerikanische Direktor des Institute of Economic Botany, New York Botanical Garden, Michael Balick.

Über den Daylight Award

Der Daylight Award ehrt und unterstützt die Tageslichtforschung und die Nutzung von Tageslicht in der Architektur. Es anerkennt und fördert wissenschaftliche Erkenntnisse und die praktische Anwendung des Tageslichts und verknüpft dadurch Disziplinen, die normalerweise in getrennten, monokulturellen Sphären, Fachkreisen oder Praxen behandelt werden. Ziel des Daylight Awards ist es, ein ganzheitliches Verständnis für das Tageslicht zu schaffen und seine positiven Auswirkungen auf das Leben zu verstärken.

Der Daylight Award wurde von den philanthropischen Stiftungen Villum Fonden, VELUX Fonden und VELUX Stiftung ins Leben gerufen und wird alle zwei Jahre in zwei Kategorien verliehen: der Daylight Award für Forschung und der Daylight Award für Architektur. Der Preis wird in Form von zwei persönlichen Preisen vergeben, und zwar jeweils in Höhe von 100.000 €.

Weitere Informationen finden Sie unter www.thedaylightaward.com